

# Tag der kommunalen Jobcenter 2022

## Was bedeutet das Bürgergeld für die Jobcenter?

26./27. September 2022

Seminaris CampusHotel, Takustraße 39, 14195 Berlin

### 26.9.2022

13:30 **Check In**

14:00 **Begrüßung und Einführung**

*Dr. Irene Vorholz, Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Landkreistag*

14:15 **Eröffnungsvortrag**

**Zeitenwende für den Sozialstaat angesichts Klima, Krieg und Pandemie?**

*Prof. Dr. Rainer Schlegel, Präsident des Bundessozialgerichts*

15:00 **Rede**

**Mehr Respekt und mehr soziale Sicherheit – Die Chancen des geplanten Bürgergeldes**

*Leonie Gebers, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales*

15:30 **Diskussion: Politische Perspektiven aus den Bundestagsfraktionen**

*Frank Bsirske, MdB, Bündnis90/Die Grünen, Arbeitsmarktpolitischer Sprecher*

*Annika Klose, MdB, SPD, Berichterstatterin Bürgergeld*

*Jens Teutrine, MdB, FDP, Berichterstatter SGB II*

*Kai Whittaker, MdB, CDU, Berichterstatter SGB II*

16:15 **Kaffeepause**

16:45 **Diskussion: Perspektive der Sozialpartner**

*Dagmar König, Mitglied des Bundesvorstands von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft*

*Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände*

17:15 **Schlaglichter aus der Praxis**

*Landrat Peter Bohlmann, Landkreis Verden*

*Thomas Holz, Leiter des kommunalen Jobcenters Salzlandkreis*

*Ariane Würzberger, Leiterin des Sozialleistungs- und Jobcenters Landeshauptstadt Wiesbaden*

Moderation: *Dr. Julia Kropf*

18:00 **Ende im Plenum**

18:30 **Abendveranstaltung mit Buffet im Tagungshotel**

### 27.9.2022

9:00 **Einführung in die Gruppenphase durch die Projektleitung Benchlearning**

*Thomas Schmidt, Dezernent Kommunale Arbeitsförderung, Landkreis St. Wendel*

*Mike Häusgen, Leiter des kommunalen Jobcenters Stadt Solingen*

**Parallele Zukunftswerkstätten**

9:15 **Runde 1**

10:45 **Kaffeepause**

11:15 **Runde 2**

12:45 **Resümee und Verabschiedung**

*Nikolas Schelling, Referent, Deutscher Städtetag*

13:00 **Ende der Tagung**

## **Parallele Zukunftswerkstätten am 27.9.2022**

### **Runde 1 um 9:15 Uhr – Runde 2 um 11:15 Uhr**

#### **1. Wissenstransfer: Arbeit mit (Ukraine-)Geflüchteten, Methode: „Speed-Dating“**

**Impuls: Kommunales Jobcenter**

Seit dem 1.6.2022 werden viele Geflüchtete aus der Ukraine durch die Jobcenter betreut. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe: Schwierigkeiten bei der Verständigung, unterschiedliche Qualifikationen, fehlende Kinderbetreuungsplätze. Im Rahmen dieser Zukunftswerkstatt werden neben dem fachlichen Austausch konkrete Schritte diskutiert.

#### **2. Jobcenter als Coaching-Zentren, Methode: „Murmelgruppen“**

**Impuls: Anja Kellersohn, Jobcenterakademie Essen**

Die komplexen Lebenssituationen der Leistungsberechtigten einerseits und die anstehenden Gesetzesänderungen im SGB II andererseits erfordern vielfach ein Umdenken: Coaching auf freiwilliger Basis im Gegensatz zu sanktionsbewehrten Beratungen. Was Coaching im Jobcenter bedeutet, wird in dieser Zukunftswerkstatt herausgearbeitet.

#### **3. Wozu braucht der Arbeitsmarkt die Jobcenter? Methode: „Storytelling“**

Ein Arbeitsmarkt ohne Jobcenter wäre nur schwer vorstellbar. In diesem Forum wird eine Zukunftsgeschichte entworfen, die verdeutlicht, was den Markenkern der kommunalen Jobcenter ausmacht und wozu sie notwendig sind.

#### **4. Rechtskreisübergreifende Sozialzentren, Methode: „World Café“**

**Impuls: Axel Scholz, Leiter des Jobcenters Nordfriesland**

In Dänemark ist sie schon länger zu finden und auch Landkreise und Städte in Deutschland experimentieren mit dem Ansatz: rechtskreisübergreifende Beratung in Sozialzentren aus einer Hand. In dieser Zukunftswerkstatt wird der Ansatz unter Einbeziehung dänischer Erfahrungen beleuchtet.

#### **5. Digitale Bürgerorientierung, Methode: „Design Thinking“**

**Impuls zur Sozialplattform: Florian Schumacher, Deloitte Consulting**

Bis Ende 2022 sollen sämtliche Verwaltungsleistungen online über Portale zugänglich sein. Ein Kerngedanke des OZG ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzer. Bei dieser Zukunftswerkstatt wird auf den Status quo der Sozialplattform geblickt und anschließend über die Weiterentwicklung der digitalen Angebote der kommunalen Jobcenter gesprochen.